



VERTEILUNG IN POSTKÄSTEN SV SVV 11.12. TOP 4.5	
AM:	04.12.2019
SVV-BÜRO:	✓
VERTEILUNG VERWALTUNG	
AM:	04.12.2019
SVV-BÜRO:	✓

28.11.2019

HAUSMITTEILUNG

von: Fachbereichsleiter des Fachbereiches Soziale Einrichtungen
über: Bürgermeister *S*
an: Stadtverordnete, FBL I-IV, SBL, Pressesprecherin
zusätzlich: Presse (extern)

**Anfrage Fraktion ANF0033/2019
für die öffentliche Sitzung der SVV am 11.12.2019**

Einreicher: Fraktion AfD

Betreff: Anfrage zur Mitteilungsvorlage MV0030/2019

Grund der Anfrage:

Mit der Mitteilungsvorlage MV0030/2019 informierte der Bürgermeister über die Umsetzung der „Richtlinie der Stadt Hennigsdorf zur Umsetzung der Förderung von Projekten zur Integration von Menschen mit Fluchterfahrung“ im Jahre 2018.

Im Nachgang werden die Fragen mit den dazu gehörenden Antworten dargestellt:

a) Für „Betreuende und begleitende Angebote“ wurden 10.123,05 € ausgegeben.

Frage:

Wie verteilt sich diese Summe auf die beiden genannten Projektträger PUR gGmbH (Vorkita und Deutschkurs für Frauen) und Stadt Hennigsdorf (Schüler helfen Schülern)?

Antwort:

Für „Betreuende und begleitende Angebote“ wurden 10.123,05 EUR ausgegeben.

Vorkita und Deutschkurs:

9.990,50 € pauschal halbiert Projekt der PuR: niedrigschwellige Angebote/ kursbegleitende Kinderbetreuung

Schüler helfen Schülern: 132,55 €

Frage:

Wofür wurden die Mittel in beiden Projekten im Einzelnen jeweils verwendet?

Antwort:

Vorkita und Deutschkurs: - Aufwandsentschädigung für kursbegleitende Kinderbetreuung

Im Jahr 2018 engagierten sich 13 ehrenamtlich tätige Menschen in diesem Bereich. Die eingesetzten Mittel wurden für die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlich tätigen Menschen verwendet.

Schüler helfen Schülern: - Aufwandsentschädigung

Im Jahr 2018 engagierten sich 4 ehrenamtlich tätige Schüler*innen in diesem Bereich. 125,00 € der eingesetzten Mittel wurden für die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlich tätigen Schüler*innen verwendet. Die verbleibenden 7,55 € für Material in Form von Schnellheftern und Schulblöcken.

Frage:

An welchen Tagen wurden jeweils in beiden Projekten Migranten betreut und begleitet und wie viele Stunden umfassten die Angebote jeweils pro Tag?

Antwort:

Vorkita: mittwochs, 3 Stunden

2 Durchgänge:

11.04. – 13.06.2018

05.09. – 17.10.2018

Deutschkurs für Frauen: montags (vormittags 2 Stunden), dienstags (nachmittags 2 Stunden), donnerstags (vormittags 2 Stunden)

Schüler helfen Schülern: 1x pro Woche, donnerstags oder bei Raumproblemen mittwochs, 2,5 – 3 Stunden, Zeitraum: 15.02.2018 – 31.05.2018 (15 Termine insgesamt)

Frage:

Wie viele Personen haben an den Veranstaltungen jeweils teilgenommen? (Bitte für jeden Tag angeben)

Antwort:

Vorkita: mittwochs,

11.04. – 13.06.2018, 10 Kinder

05.09. – 17.10.2018 9 Kinder

Aufgrund von Krankheitsfällen oder Kinderarztterminen waren nicht immer alle Teilnehmenden an allen Terminen anwesend. Darüber hinaus wurden zusätzliche Kinder einer Familie (z.B. jüngeren Geschwisterkinder) nicht erfasst.

Kinderbetreuung zur Unterstützung des Deutschkurses für Frauen:

montags: ca. 6 Kinder

dienstags: ca. 8-9 Kinder

donnerstags: ca. 6 Kinder

Die ehrenamtlichen Kurse sind freiwillig, es gab und gibt keine verpflichtende Teilnahme.

Schüler helfen Schülern: 4 bis 7 Kinder in den Klassenstufen 2 bis 4

Frage:

An wie vielen Veranstaltungen der jeweiligen Angebotsformate haben die einzelnen Migranten teilgenommen? (Bitte für jedes Individuum angeben)

Antwort:

Hier ist keine Aussage möglich, da die Angebote als offen für alle Menschen angeboten wurden und werden. Es wurde die Anzahl der Teilnehmenden, nicht aber der Name erfasst.

Frage:

Wurde die Durchführung der einzelnen Betreuungs- und Begleitungseinheiten von der Stadt Hennigsdorf in zeitlicher oder inhaltlicher Hinsicht überprüft?

Antwort:

Ja

Frage:

Falls ja, wie und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Durch eine Mitarbeiterin des Fachdienstes Familie, Jugend und Integration erfolgten: regelmäßige Besuche / Hospitation ggf. Anleitung, Leitung der monatliche Arbeitstreffen der Ehrenamtlichen mit fachlichem Austausch (z.B. zu Themen wie altersentsprechende Betreuung, Umgang mit den Interaktionen von Kleinkindern, altersadäquate Spielangebote, Umgang mit Elternanfragen), regelmäßige Absprachen mit Ehrenamtlichen (wochenweise) zum Einsatz der einzelnen Ehrenamtlichen, individuelle Rücksprache und Reflektion bei monatlicher Auswertung mit einzelnen Ehrenamtlichen. Die Mitarbeiterin konnte jederzeit über Diensthandy bei Fragen kontaktiert werden.

Innerhalb des Fachdienstes wurden die Konzeptionen und Einsätze von Ehrenamtlichen regelmäßig reflektiert ggf. Anpassungen vorgenommen.

Im Ergebnis kann die Aussage getroffen werden, dass die geförderten und durchgeführten Angebote einen wertvollen Beitrag zur Integration von Menschen mit Fluchterfahrung geleistet haben und leisten.

Frage:

Falls nein, warum nicht?

Antwort

Entfällt

b) Für „Angebote zur Überwindung sprachlicher Barrieren“ wurden 19.093,90 € ausgegeben.

Frage:

Wie verteilt sich diese Summe auf die beiden genannten Projektträger Stadt Hennigsdorf und Willkommen Oberhavel?

Antwort:

Für „Angebote zur Überwindung sprachlicher Barrieren“ wurden 19.093,90 EUR ausgegeben.

Stadt Hennigsdorf: 18.075,00 €

Willkommen Oberhavel: 1.018,90 €

- davon 637,90 € direkte Projektförderung Willkommen in Oberhavel,
- 381,00 € Kauf von Lehrmaterial für das Projekt Willkommen Oberhavel durch die Stadt Hennigsdorf

Frage:

Wofür wurden die Mittel in beiden Projekten im Einzelnen jeweils verwendet?

Antwort:

Stadt Hennigsdorf: Sprachmittlerpool, Aufwandsentschädigung

Willkommen Oberhavel: Lehr- und Lernmaterial für die ehrenamtlichen Deutschkurse

Frage:

An welchen Tagen wurden jeweils in beiden Projekten Migranten in Deutsch unterrichtet und trainiert und wie viele Stunden umfassten die Angebote jeweils pro Tag?

Antwort:

Stadt Hennigsdorf:

- kein Deutschunterricht
- sondern individuelle, bedarfsorientierte Begleitung durch ehrenamtliche SprachmittlerInnen zu Ärzten, Elterngesprächen in Schule und Kita, Elternabenden, Förderausschüssen, Behörden und Beratungsstellen, wenn dort keine Sprachmittlung vorhanden war

Der Einsatz von Sprachmittlungen kann von 30 min bis zu zwei oder mehr Stunden dauern (je nach Situation) und ist jeweils unter der Woche erfolgt.

Willkommen Oberhavel: montags (vormittags) - Frauen-Deutschkurs 2 Std.

dienstags (nachmittags) – Deutschkurs 2 Std.

donnerstags (vormittags) - Frauen-Deutschkurs 2 Std.

donnerstags (nachmittags) – Deutschkurs 2 Std.

Frage:

Wie viele Personen haben an den Veranstaltungen teilgenommen? (Bitte für jeden Tag angeben)

Antwort:

Stadt Hennigsdorf - Sprachmittlerpool: Aufgrund unterschiedlicher Situationen (Elternabende, Einzelgespräche usw.) kann eine konkrete Anzahl von Personen nicht aufgeführt werden. Erfasst sind die Einsatzzeiten der SprachmittlerInnen.

Willkommen in Oberhavel – Deutschkurse:

Montagvormittag haben ca. 3 bis 6 Personen teilgenommen.

Dienstagnachmittag haben ca. 3 bis 7 Personen teilgenommen.

Donnerstagvormittag haben ca. 3 bis 6 Personen teilgenommen.

Donnerstagnachmittag haben ca. 3 bis 7 Personen teilgenommen.

Frage:

An wie vielen Veranstaltungen der jeweiligen Angebotsformate haben die einzelnen Migranten teilgenommen? (Bitte für jedes Individuum angeben)

Antwort:

Keine Aussage möglich

Frage:

Wurde die Durchführung der einzelnen Unterrichts- und Trainingseinheiten von der Stadt Hennigsdorf in zeitlicher und inhaltlicher Hinsicht überprüft?

Antwort:

Für den ehrenamtlichen Deutschunterricht gab es keine Überprüfung der Durchführungszeit, da für die Deutschkurse lediglich Materialkosten anfielen. Die Deutschlehrenden besitzen in der Regel alle, eine für den Bereich relevante abgeschlossene Hochschulqualifikation (Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Pädagogik, teilweise staatlich anerkannte LehrerInnen). Alle für den Bereich Integration zuständigen Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Familie, Jugend und Integration waren im regelmäßigen Austausch mit den Lehrenden und konnten damit sicherstellen, dass die freiwillig ehrenamtlich tätigen Menschen mit den Menschen mit Fluchterfahrung inhaltlich gearbeitet haben.

Ehrenamtlich tätige Menschen, die den Sprachmittlerpool der Stadt Hennigsdorf unterstützen, sind Muttersprachler einer anderen Herkunftssprache die nicht deutsch ist. Alle sprechen die deutsche Sprache aber mindestens im Sprachniveau B2 oder besser. Die zeitliche Einsatzplanung erfolgte und erfolgt über eine Mitarbeiterin des Fachdienstes Familie, Jugend und Integration. Darüber hinaus fanden für den inhaltlichen Austausch und zur Unterstützung monatliche Treffen mit allen SprachmittlerInnen statt.

Frage:

Falls ja, wie und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Die DaZ-Lehrerinnen haben den Teilnehmenden Empfehlungen bezüglich ihres individuellen Sprachstandes gegeben und über aktuell laufende offizielle Sprachkurse der jeweilig bekannten Anbieter und Anmeldemöglichkeiten informiert.

Frage:

Falls nein, warum nicht?

Antwort:

Entfällt

c) Für „Stärkung der Selbsthilfe“ wurden 11.259,62 EUR ausgegeben.

Frage:

Wie verteilt sich diese Summe auf die genannten Projektträger Willkommen Oberhavel, PUR gGmbH und die Privatperson (auch hier auf die einzelnen Projekte)?

Antwort:

Willkommen Oberhavel: 1.023,12 €

PuR gGmbH: 9.990,50 €

Privatperson: 246,00 €

Frage:

Wofür wurden die Mittel in Projekten im Einzelnen jeweils verwendet?

Antwort:

Willkommen Oberhavel: Material für das Fahrradprojekt

PuR gGmbH: Aufwandsentschädigungen für niedrigschwellige Angebote:

- Fahrradselbsthilfewerkstatt
- PC-Kurs
- Koordinierung von ehrenamtlichen Deutschkurse
- Nähwerkstatt für Jugendliche
- Eltern-Kind-Gruppe

Privatperson:

Ausflüge in „Gärten der Welt“ und Britzer Garten, Eintrittsgelder und anteilige Fahrtkosten

Frage:

An welchen Tagen wurden jeweils in den Projekten Migranten trainiert und wie viele Stunden umfassten die Angebote jeweils pro Tag?

Antwort:

Fahrradprojekt: donnerstags (3 Std.) und samstags (3 Std.)

Niedrigschwellige Angebote

- Fahrradselbsthilfewerkstatt: donnerstags (3 Std.) und samstags (3 Std.)
- PC-Kurs: montags (2 Std.) und mittwochs (2 Std.)
- Nähwerkstatt für Jugendliche: samstags (2 Std.)

- Eltern-Kind-Gruppe: dienstags (2 Std.)
Ausflug „Gärten der Welt“ am 28.07.2018, Tagesausflug
Ausflug Britzer Garten am 29.07.2018, Tagesausflug

Frage:

Wie viele Personen haben an den Veranstaltungen teilgenommen? (Bitte für jeden Tag angeben)

Antwort:

Fahrradprojekt:	pro Termin: donnerstags ca. 5 Personen, samstags 15 bis 20 Personen
PC-Kurs:	ca. 5 bis 10 Personen wöchentlich
Nähwerkstatt für Jugendliche:	ca. 4 Personen
Ausflug in „Gärten der Welt“:	15 Erwachsene und 6 Kinder
Ausflug in Britzer Garten:	12 Erwachsene und 16 Kinder
Eltern-Kind-Gruppe:	ca. 4 bis 6 Kinder

Frage:

An wie vielen Veranstaltungen der jeweiligen Angebotsformate haben die einzelnen Migranten teilgenommen? (Bitte für jedes Individuum angeben)

Antwort:

Keine Aussage möglich.

Frage:

Wurde die Durchführung der einzelnen Unterrichts- und Trainingseinheiten von der Stadt Hennigsdorf in zeitlicher und inhaltlicher Hinsicht überprüft?

Antwort:

ja

Frage:

Falls ja, wie und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Durch eine Mitarbeiterin des Fachdienstes Familie, Jugend und Integration erfolgten: regelmäßige Besuche / Hospitation ggf. Anleitung, Leitung der monatliche Arbeitstreffen der Ehrenamtlichen mit fachlichem Austausch (z.B. zu Themen wie altersentsprechende Betreuung, Umgang mit den Interaktionen von Kleinkindern, altersadäquate Spielangebote, Umgang mit Elternanfragen), regelmäßige Absprachen mit Ehrenamtlichen (wochenweise) zum Einsatz der einzelnen Ehrenamtlichen, individuelle Rücksprache und Reflektion bei monatlicher Auswertung mit einzelnen Ehrenamtlichen. Die Mitarbeiterin konnte jederzeit über Diensthandy bei Fragen kontaktiert werden.

Innerhalb des Fachdienstes wurden die Konzeptionen und Einsätze von Ehrenamtlichen regelmäßig reflektiert ggf. Anpassungen vorgenommen.

Im Ergebnis kann, kann die Aussage getroffen werden, dass die geförderten und durchgeführten Angebote einen wertvollen Beitrag zur Integration von Menschen mit Fluchterfahrung geleistet haben und leisten.

Frage:

Falls nein, warum nicht?

Antwort:

Entfällt

d) Fragen zum Deutschunterricht in allen betreffenden Projekten:

Frage:

Zum Beispiel lässt die Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e. V. ihre ehrenamtlich geführten Deutschkurse vom Institut für Interdisziplinäre Genderforschung und Diversity der Fachhochschule Kiel begleiten und evaluieren.

Werden die Deutschkurse innerhalb der in Hennigsdorf durchgeführten Projekte wissenschaftlich begleitet und evaluiert?

Antwort:

Nein

Frage:

Falls ja, durch wen und mit welchen Ergebnissen?

Antwort:

Entfällt

Frage:

Falls nein, warum nicht?

Antwort:

Momentan werden weder die pflichtigen Leistungen der Stadtverwaltung noch die Leistungen im freiwilligen Bereich evaluiert. Gerade im Bereich des ehrenamtlichen Engagements zu beginnen, könnte den Eindruck erzeugen, das ehrenamtliche Engagement nicht gutgeheißen wird. Das ist das Gegenteil von dem, was im Bereich Familie, Jugend und Integration eigentliche Zielsetzung ist, nämlich die Förderung von freiwilligen Engagement. Denkbar ist aber, über eine geeignete Form der Evaluation nachzudenken, die alle drei Bereiche (Familie, Jugend, Integration) gleichberechtigt betrachtet und in Anlehnung der partizipativen Sozialforschung durchgeführt wird. Um mit Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen zusammenzuarbeiten, müssen natürlich zusätzlich finanzielle Ressourcen in den städtischen Haushalt eingestellt werden und da von einer erheblichen Mittelbindung auszugehen ist, müsste auch eine Ausschreibung der externen Evaluation durchgeführt werden.


Unterschrift
Fachbereichsleiter